



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen**

7.1.7 Projekt Corvey

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8493**

#### 7.1.6 Informationsvermittlungsstelle (IVS)

Die von der IVS gebotenen Möglichkeiten der Online-Recherchen in Literatur- und Fakten-Datenbanken sind auch 1984/85 wieder intensiv genutzt worden. Das gilt besonders für das erste Halbjahr 1985, weil hier die Kostensituation für Mitglieder und Angehörige der Hochschule erheblich günstiger war: Mußten sie 1984 noch die vollen Datenbank-Benutzungskosten selbst tragen (Studenten und Externe außerdem noch die Datenfernübertragungskosten), brauchten sie ab 1985 nur noch vergleichsweise niedrige Pauschalbeträge von meist nur DM 20,-- für eine Recherche zu bezahlen.

Die Gebührensenkung hatte ein beträchtliches Anwachsen der Nachfrage zur Folge: Die Zahl der Recherchen stieg von 99 im ganzen Jahr 1984 auf 107 im ersten Halbjahr 1985.

Hauptnutzer der IVS waren 1984 ebenso wie 1985 die Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften.

#### 7.1.7 Projekt Corvey

Im Einvernehmen mit der Universität Paderborn hat das Land NRW, vertreten durch die Ministerin für Wissenschaft und Forschung, am 09.08.1985 mit dem Herzog von Ratibor einen Vertrag abgeschlossen, der der Universität das ausschließliche Recht zur wissenschaftlichen Auswertung der Fürstenbibliothek in Corvey einräumt (vgl. Kap. 1c). Als Gegenleistung ist innerhalb von maximal 12 Jahren für den historischen Gesamtbestand der Fürstenbibliothek ein Gesamtkatalog nach einem modernen Regelwerk zu erstellen.

Die Erschließung und Auswertung der Fürstenbibliothek wird in mehreren Arbeitsschritten erfolgen. Bereits abgeschlossen sind

- die Anfertigung von Titelblattkopien aller in der Fürstenbibliothek vorhandenen Bände als Grundlage für die Aufstellung

eines Mengengerüstes für Förderanträge (z. B. bei der DFG) und Grundlage für eine exakte Planung des gesamten Arbeitsablaufes;

- die Bildung eines Herausbergeriums, das sich aus jeweils zwei Anglisten, Germanisten und Romanisten sowie dem Bibliotheksdirektor zusammensetzt.

Von seiten des Ministers für Wissenschaft und Forschung sind Mittel für ein zusätzliches Katalogisierungsterminal und (zunächst für die Dauer von zwei Monaten) für die Beschäftigung einer Diplombibliothekarin nach Vergütungsgruppe V b BAT bereitgestellt worden. Mit einer Katalogisierung kann somit bereits im Jahre 1985 begonnen werden. Die Bereitstellung weiterer zusätzlicher Personalmittel für 1986 ist in Aussicht gestellt worden.

## 7.2 Hochschulrechenzentrum

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) hat sich, dem allgemeinen Trend folgend, in der Berichtsperiode vorrangig um das lokale Netz (LAN) und dezentrale Arbeitsplatzrechner gekümmert. Er ist darauf vorbereitet, für solche Rechner die Software-Betreuung und die Beratung zu machen.

Das HRZ wird künftig sowohl die Rechenleistung als auch den Plattenplatz notwendig erweitern müssen. Ein entsprechender Antrag wurde beim Ministerium eingereicht.

### 7.2.1 Auslastung des HRZ

Insbesondere durch den Einsatz des im HRZ entwickelten Batchprozessors konnte 1984 über 80 % der Jahresrealzeit an problemorientierte Benutzerprogramme weitergegeben werden. Für 1985 werden die Daten ähnlich ausfallen.